

Stellenausschreibung

Am Philosophischen Seminar der **Christian-Albrechts-Universität zu Kiel** ist

ab dem 1. September 2021 (verhandelbar) eine Stelle als

Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in

befristet für die Dauer von drei Jahren zu besetzen. Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt die einer Vollbeschäftigung, zurzeit 38,70 Stunden. Die Vergütung erfolgt nach der Stufe TV-L 13 des Tarifvertrages der Länder.

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie die Förderung der Teilzeitbeschäftigung liegen im besonderen Interesse der Christian- Albrechts- Universität zu Kiel. Deshalb werden an Teilzeit interessierte Bewerber*innen besonders angesprochen.

Die Stelle ist Teil des interdisziplinären Forschungsprojekts "Unified ASsessment framework for proposed methods of MARine CDR and interim knowledge SYNthesiS (ASMASYS)", das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert wird. Im Rahmen von ASMASYS wird ein transdisziplinärer Bewertungsrahmen für Optionen der marinen Kohlendioxid-Entfernung aus der Atmosphäre (CDR-Optionen) entwickelt, in dem nicht-naturwissenschaftliche Aspekte, insbesondere rechtliche, soziale und ethische Aspekte, sowie Fragen politischer Rahmung und politikinhärenter Mechanismen eine bedeutende Rolle zukommt. Der Bewertungsrahmen wird auf marine CDR-Optionen angewendet, die im Rahmen der DAM-Forschungsmission (<https://www.allianz-meeresforschung.de/en/>) untersucht werden. ASMASYS ist ein gemeinsames Projekt des Leibniz-Instituts für Ostseeforschung Warnemünde (IOW), des Helmholtz-Zentrums für Ozeanforschung Kiel (GEOMAR), des Instituts für Weltwirtschaft Kiel (IfW), der Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP), des Walther-Schücking-Instituts für Internationales Recht und des Philosophischen Seminars (beide Universität Kiel).

Aufgabengebiet:

Sie werden Teil der neu eingerichteten Arbeitsgruppe "Klimaethik, Nachhaltigkeit und globale Gerechtigkeit" am Philosophischen Seminar. Im Rahmen des Projekts werden Sie

- Kriterien für die normative Bewertung von marinen CDR-Optionen hinsichtlich Verteilungsgerechtigkeit und Legitimität (politische Gerechtigkeit) entwickeln,
- Beiträge von Laien und Laiinnen, sowie Stakeholdern analysieren und untersuchen, ob sich in ihnen Geltungsansprüche ausdrücken, die auf Gerechtigkeitskriterien bezogen werden können oder ob die entsprechenden Geltungsansprüche besser als umweltethischer Argumente rekonstruiert werden können und
- das Verhältnis zwischen den vorgeschlagenen normativen und den von den Projektpartner*innen identifizierten Machbarkeitskriterien reflektieren.

In enger Zusammenarbeit mit den Mitgliedern der Arbeitsgruppe und den Projektpartner*innen tragen Sie zur Entwicklung eines umfassenden, multidisziplinären Bewertungsrahmens und zur Anwendung dieses Rahmens auf spezifische marine CDR-Optionen bei. Zu Ihren Aufgaben gehört weiterhin die Zuarbeit zur science-policy-Kommunikation, insbesondere die Darstellung der normativen Kriterien in einer Form, die sie für politische und andere Entscheidungsträger*innen nutzbar macht. Das Projekt ist durch einen hohen Grad an Interdisziplinarität gekennzeichnet. Sie werden insbesondere mit Rechts-, Politik- und Wirtschaftswissenschaftler*innen, Wissenschaftler*innen aus den Fächern Meereschemie und Ozeanographie sowie mit Praktiker*innen und Entscheidungsträger*innen zusammenarbeiten.

Die Möglichkeit zur akademischen Lehre ist gegeben, falls dies für Sie von Interesse ist. Für Prädocs besteht die Möglichkeit der Promotion.

Einstellungsvoraussetzungen sind:

- ein überdurchschnittlicher wissenschaftlicher Hochschulabschluss (MA oder gleichwertig) in Philosophie oder einem verwandten Fach mit normativen Anteilen,
- fundierte Kenntnisse in Moral- und politischer Philosophie mit Schwerpunkt auf Klimaethik und/oder Theorien der Verteilungs- und Verfahrensgerechtigkeit
- Erfahrung in der Anwendung der Moralphilosophie auf konkrete Fragestellungen, z.B. durch die Arbeit an inter- und transdisziplinären Projekten, in der Politikberatung oder in der angewandten Ethik,
- sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift,
- Erfahrung und Kompetenz im Verfassen wissenschaftlicher Texte
- Freude an der inter- und transdisziplinären Arbeit, insbesondere die Fähigkeit und Bereitschaft, ethische Einsichten an fachfremde Wissenschaftler*innen und politische Entscheidungsträger*innen zu kommunizieren und deren Feedback in Ihre Arbeit einfließen zu lassen,
- hohe Fähigkeit, sowohl im Team als auch eigenständig zu arbeiten.

Wünschenswert sind zudem eine Promotion (oder gleichwertiger Abschluss) in Philosophie oder einem verwandten Fach mit normativen Anteilen, Erfahrung mit der Veröffentlichung von „peer-reviewed“ Artikeln und gute Deutschkenntnisse. Gute Kenntnisse aktueller Debatten zu CDR bzw. Climate Engineering im Allgemeinen sowie Expertise in Umweltethik, Climate Governance und/oder globaler Gerechtigkeit sind ebenso von Vorteil.

Die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel versteht sich als moderne und weltoffene Arbeitgeberin. Wir begrüßen Ihre Bewerbung unabhängig ihres Alters, ihres Geschlechts, ihrer kulturellen und sozialen Herkunft, Religion, Weltanschauung, Behinderung oder sexuellen Identität. Wir fördern die Gleichberechtigung der Geschlechter. Frauen werden bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt.

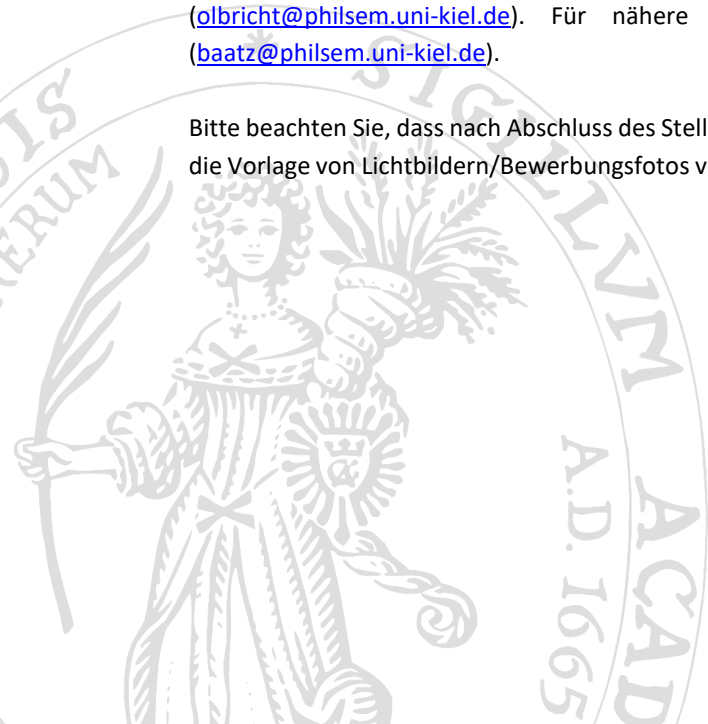
Diese Ausschreibung richtet sich gleichermaßen an Beschäftigte des Landes Schleswig-Holstein und an externe Bewerber*innen.

Die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein: Bewerbungen von Schwerbehinderten und ihnen Gleichgestellten werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationsgeschichte bei uns bewerben.

Bitte senden Sie EIN PDF-Dokument mit Anschreiben, tabellarischem Lebenslauf einschließlich zweier Referenzen (d.h. Kontaktpersonen inkl. Kontaktdaten) sowie relevanten Zeugnissen und Nachweisen und ein ZWEITES PDF-Dokument mit einem wissenschaftlichen Text (z.B. Zeitschriftenartikel, Buchkapitel oder Auszug aus einer Qualifikationsarbeit, max. 20 Seiten), per Email **bis zum 18. Juli 2021** an Jule Olbricht (olbricht@philsem.uni-kiel.de). Für nähere Auskünfte wenden Sie sich bitte an Christian Baatz (baatz@philsem.uni-kiel.de).

Bitte beachten Sie, dass nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens alle Unterlagen vernichtet werden. Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.



Job Announcement

Kiel University offers an interdisciplinary **research position** (predoc or postdoc) on the ethics of marine Carbon Dioxide Removal

The full, three-year contract starts on September 1, 2021 (negotiable) with a duration of three years.

Salary will be according to level TV-L 13 of the federal wage agreement scheme ("Tarifvertrag der Länder").

The position is part of the interdisciplinary research project "Unified ASsessment framework for proposed methods of MARine CDR and interim knowledge SYNthesis (ASMASYS)" funded by the German Federal Ministry of Education and Research. ASMASYS develops a transdisciplinary evaluation framework for marine CDR options with strong emphasis on non-natural science aspects, including legal, social, and ethical aspects, as well as political framing and policy-inherent internal mechanisms. The framework will be applied to marine CDR options investigated within the DAM Research Mission (<https://www.allianz-meeresforschung.de/en/>). ASMASYS is a joint endeavour of the Leibniz Institute for Baltic Sea Research Warnemünde (IOW), the Helmholtz Centre for Ocean Research Kiel (GEOMAR), the Kiel Institute for the World Economy (IfW), the German Institute for International and Security Affairs (SWP), the Walther Schücking Institute for International Law and the Department of Philosophy (both Kiel University).

Job Description

You will be part of the newly established working group on Climate Ethics, Sustainability and Global Justice in the Department of Philosophy. In the course of the project, you will

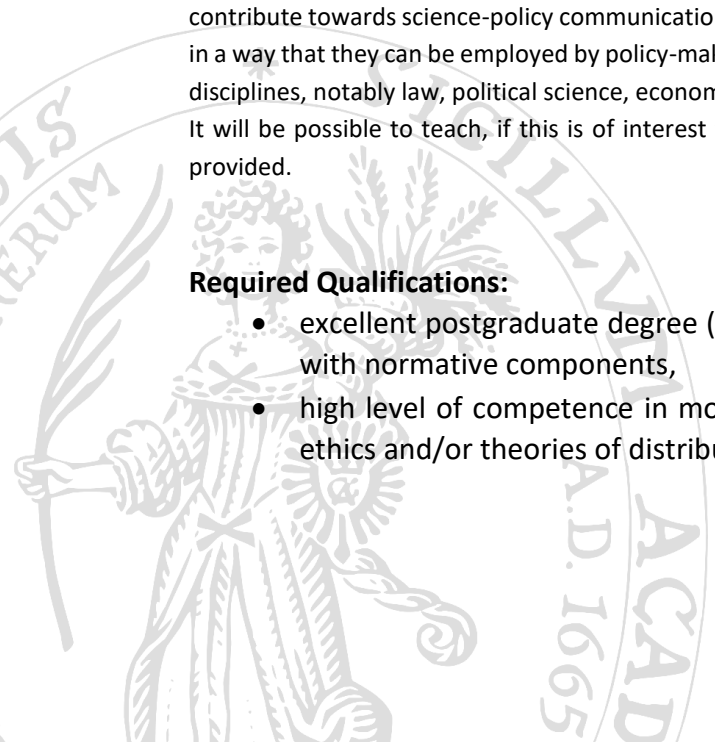
- develop criteria for the normative assessment of marine CDR options regarding distributive justice and legitimacy (political justice),
- analyse laypersons' and stakeholders' views and investigate whether they express claims that can be subsumed under justice or rather resist such categorizations, particularly whether they are better captured in terms of environmental ethics and
- Identify and reflect upon connections and interdependencies between normative and feasibility criteria identified by partners.

In close collaboration with working group members and project partners, you will contribute to developing a unified assessment framework and to applying this framework to specific marine CDR options. You will also contribute towards science-policy communication, especially, but not limited to preparing the normative criteria in a way that they can be employed by policy-makers and other decision-makers. You will thus collaborate across disciplines, notably law, political science, economics, marine chemistry, oceanography, and with practitioners.

It will be possible to teach, if this is of interest to you. For predocs, the opportunity to obtain a Ph.D. will be provided.

Required Qualifications:

- excellent postgraduate degree (MA or equivalent) in philosophy or a related subject with normative components,
- high level of competence in moral and political philosophy with a focus on climate ethics and/or theories of distributive and procedural justice,



- experience in the application of moral philosophy to concrete real world issues, i.e. as gathered by working on inter- and transdisciplinary projects, in policy advice or in applied ethics,
- proficiency in English,
- academic writing skills
- enjoy working in inter- and transdisciplinary environments, especially the ability and willingness to communicate ethical insights to non-ethicist researchers and policy makers and to incorporate their feedback in your work,
- high ability to work both in a team and autonomously.

A PhD in philosophy or a related subject with normative components or an equivalent degree, experience with publishing peer-reviewed articles and good command of German are desired. Familiarity with current debates on Carbon Dioxide Removal and Climate Engineering more generally and expertise in environmental ethics, climate governance and global justice is beneficial.

Kiel University is an equal opportunities employer, is committed to increasing the proportion of women in research and teaching, and strongly encourages female applicants. In cases where applicants show equal suitability, competence, and professional performance, female applicants will be given preference. The University is also committed to the employment of disabled persons, and such individuals will be accorded preference if suitable. Applications from persons belonging to ethnic minority and/or migrant communities are also particularly welcome.

Please send the following documents to Jule Olbricht (olbricht@philsem.uni-kiel.de):

- a cover letter,
- a curriculum vitae (without a photo but including contact information of two references),
- grade transcripts,
- a degree certificate and further supporting documents considered relevant,

in a single PDF document, plus, in a separate document:

- a writing sample of no more than 20 pages (e.g. journal article, book chapter or thesis excerpt),

Application deadline is July 18, 2021. For additional information about the project and the advertised position, please contact Christian Baatz (baatz@philsem.uni-kiel.de).

